die bekannten Salzwiesen zu beiden Seiten des Dechtower Dammes und einen Theil der Stadtforst von Nauen, Apfelhorst genannt, zum Ziele hatte. Leider war die Vegetation durch die vorangegangenen kalten Tage sehr aufgehalten worden. Vieles, was wir suchten und erwarten durften, war zum Theil noch ganz unentwickelt, so *Glaux maritima* L. und *Melilotus dentata* Pers. Ich beschränke mich desshalb, nur anzuführen, dass in dem stehenden Wasser längs des Dammes neben verschiedenen Charen *Nitella glomerata* und das unserm vaterländischen Botaniker und Arzte, dem alten Doctor Heim, zu Ehren benannte Laubmoos *Pottia Heimii* eingesammelt wurden. — Der nahende Abend endlich zerstreute die heitere Gesellschaft wieder; die Eisenbahnzüge entführten die Gäste, welche zum Theil aus weiter Ferne gekommen waren, sämmtlich dankbar für das schöne Wetter und die gehabten Genüsse. W. Hechel.

Flora austriaca.

Hypnum fallaciosum n. sp. (Juratzka in den Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft vom 1. Mai 1861.) Laxe caespitans, caulis procumbens et ascendens parce radiculosus vage ramosus; rami flaccidi vage vel subpinnatim ramulosi, ramulis erecto-patentibus, folia ramea remotiuscula, ramulina confertiora modice squarroso-patula, apicalia saepius subfalcato-secunda, ex ovata vel cordato-ovata basi lanceolata longe acuminata margine integra, subplana, mollia; costa bifurca crure altero brevi, altero longiori haud raro ad medium producto, areolatione (illae *Hypni Kneiffii* simili) peranguste rhomboideo-hexagona basi laxiore, ad angulos excavatos inflato-dilatata. Flores polygami, masculi antheridiis 6—12 longe paraphysatis, hermaphroditi antheridiis et archegoniis paucis, feminei angustiores archegoniis numerosis; perichaetium basi radiculosum foliis inferioribus ex ovato subito anguste acuminatis e medio patulis subecostatis, superioribus late lanceolatis subito fere longe tenuique acuminatis, plicato-sulcatis tenui-costatis. Capsula in pedicello elongato flexuoso e basi erecta incurvo-cernua operculo convexo-conico apiculato, annulo lato. Peristomii dentes superne late hyalino-marginati, processibus integris, ciliisque ternatis exapendiculatis. Fruct. matur. aestate. Habitat locis humidiusculis ad Danubium prope Vindobonam; in „Radegger Moor“ prope Juvaviam (Fr. Bartsch); prope Vratislaviam Silesiae (Dr. Milde) et prope Senftenberg Bohemiae orientalis (Em. Weiss).

Personalnotizen.

— Dr. Theodor Kotschy, Custos-Adjunct am botanischen Hofkabinet wurde, von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu ihrem correspondirenden Mitgliede gewählt.

— Anton Val de Lièvre, bisher Finanzsekretär in Innsbruck, ist als Finanz-Bezirks-Direktor mit dem Titel und Charakter eines Finanzrathes nach Trient übersiedelt.

— Josef Aichinger von Aichenhayn, Major in Pension, ist von Graz nach Kufstein in Tirol übersiedelt.

— Dr. Julius Sachs wurde als Professor an das landwirthschaftliche Institut zu Poppelsdorf bei Bonn berufen.

— Dr. Schwendener aus Zürich hat sich in München als Privatdocent habilitirt.

— Dr. Andrae wurde bei der paläontologischen Sammlung der Universität in Bonn angestellt.

— Professor Bell, der bisherige Präsident der Linné'schen Gesellschaft in London hat als solcher abgedankt und an dessen Stelle dürfte George Bentham gewählt werden. (Bnpl.)

— Die beiden Theilnehmer der sibirischen Expedition, Schmidt und Glen befanden sich nach den neuesten Nachrichten im vorigen September auf der Insel Sachalin. — Maximowicz, der Reisende des kais. botanischen Gartens zu St. Petersburg, hält sich gegenwärtig zu Hakotati in Japan auf. — F. v. Herder, bisheriger Conservatorgehilfe am Petersburger botanischen Garten, ist zum Conservator an demselben ernannt worden. (Reg. Grtfl.)

— Oekonomie-Rath Schramm in Brandenburg unternimmt eine grössere botanische Reise nach Graubündten und dem nördlichen Italien.

— G. W. Franz Wenderoth, Professor der Botanik an der der Universität Marburg, deren Senior er gewesen, starb am 5. Juni in einem Alter von 88 Jahren.

— Dr. August Emanuel Fürnrohr, Lyceal-Professor in Regensburg, starb am 6. Mai in seinem 57. Lebensjahre, nach einem sechswöchentlichen Krankenlager in Folge organischen Unterleibsleiden. Director des botanischen Gartens in Regensburg und Director der k. baierischen botanischen Gesellschaft, redigirte er deren Organ die allgemeine botanische Zeitung „Flora", seit dem Jahre 1843 gemeinschaftlich mit Hofrath Hoppe und nach dessen Tode (1846) selbstständig mit vielem Fleiss und grossem Talent. Fürnrohr war zu Regensburg am 27. Juli 1804 geboren, seit 1835 Mitglied der kais. L. C. Akademie der Naturforscher und seit 1859 Correspondent der k. baierischen Akademie der Wissenschaften in München. Das Directorat der baier. botanischen Gesellschaft übernahm provisorisch Dr. Herrich-Schäffer.

— Se k. k. apostolische Majestät haben mit der allerhöchsten Entschliessung vom 5. Juni d. J. dem gewesenen Statthalteirathe Mutius Ritter von Tommasini anlässlich seines Rücktrittes von der Stelle eines Podestà der reichsunmittelbaren Stadt Triest in Anerkennung seiner vieljährigen und unter schwierigen Verhältnissen geleisteten treuen und erfolgreichen Dienste taxfrei den Titel eines Hofrathes allergnädigst zu verleihen geruht. (Wiener Ztg.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 011

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 236-237